

Inhalt

Teil I: Einleitende Worte

1. Einleitung	9
1.1 Thema und Fragestellung: Vertrauen in Personen	9
1.2 Methodische Bemerkungen: Eine grammatische Untersuchung	18
1.3 Das Vorgehen im Einzelnen	24
2. Der generische Begriff des Vertrauens: Eine erste Annäherung	29
2.1 Eine formale Definition: Vertrauensakt und vertrauende Haltung	29
2.2 Interpersonelles Vertrauen als Vertrauen <i>sui generis</i>	35

Teil II: Zur interpersonellen Grammatik von Vertrauen

3. Die Rational-Choice-Theorie des Vertrauens	41
3.1 Ziel des Kapitels	41
3.2 Eine kurze Einführung in die Rational-Choice- und Spieltheorie des Vertrauens	42
3.3 Kritik des Vertrauensbegriffs der Rational Choice-Theorie.....	45
3.4 Zwischenfazit: Interpersonelles Vertrauen als Vertrauen <i>sui generis</i>	52
4. Die Axiologie interpersonellen Vertrauens	55
4.1 Der Wert von Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit: Ein Sortierungsversuch	56
4.2 Normativität, Handlungsgründe und der Wert von Vertrauenswürdigkeit.....	66
5. Die relationale Normativität zwischen den Vertrauenspartnern.....	73
5.1 Relationale Normativität.....	73
5.2 Der normative Kontext von Vertrauen	78
5.3 Vertrauenswürdigkeit: Eine tugendtheoretische Konzeption	87

6. Vertrauen als Anerkennung	103
6.1 Das Problem der Sozialkalkulation	105
6.2 Anerkennung und Zeugenschaft: Offene Fragen bei Richard Moran.....	112
6.3 Vertrauen als Anerkennung	122
6.4 Vertrauen als primär zweistelliges Prädikat	134
6.5 Vertrauen und die Beziehung der beiden Vertrauenspartner	136
6.6 Zusätzliche Bemerkungen	141
6.7 Zwischenfazit: Das explikatorische Potenzial der Anerkennungstheorie	143

Teil III: Zur epistemischen Grammatik von Vertrauen

7. Die epistemische Struktur von Vertrauen	147
7.1 Einleitung: Die Relation zwischen Vertrauen und epistemischen Gründen	147
7.2 Der Kognitivismus des Vertrauens	149
7.3 Epistemische Gründe und der epistemische Anspruch im Vertrauen	157
7.4 Vertrauen als festgelegte Haltung	164
8. Vertrauen und Reflexion	167
8.1 Die Emotionstheorie des Vertrauens	169
8.2 Die Tugendtheorie des Vertrauens	173
8.3 Habitualisiertes Vertrauen und Misstrauen.....	176
8.4 Vertrauen als wesentlich habitualisiert	188
8.5 Zwischenfazit.....	193

Teil IV: Die Beziehung zwischen interpersoneller und epistemischer Seite

9. Integration der epistemischen und der interpersonellen Seite.....	197
9.1 Die Dichotomie zweier Sichtweisen auf Vertrauen	197
9.2 Der innere Zusammenhang von Anerkennung und epistemischen Gründen	213
9.3 Epistemische Permissivität und die Gestaltung von Beziehungen	221
10. Schluss: Vertrauen an der Schnittstelle zwischen Ethik und Epistemologie.....	227
Danksagung	229
Bibliographie	231